

Neuer Verlag von Otto Harrassowitz, Leipzig.

- Combe, E., Histoire du culte de Sin** en Babylonie et en Assyrie. 1908. gr. 8°. XVIII, 158 pag. M. 6.40 ord., M. 5.10 netto.
Wertvolle Monographie über den babylonischen Gott „Sin“ und seine Stellung im Mondkultus der Babylonier auf Grund aller bisher veröffentlichten historischen, religiösen und juristischen Texte der assyrischen Literatur.
- Woitsch, L., Aus den Gedichten Po-Chü-i's.** (Chines. Text und deutsche Übersetzung). (Peking.) 1908. gr. 8°. 76 pag. M. 4.— ord., M. 3.— netto.
Professor Giles, Cambridge, schrieb dem Herausgeber: "I have seen carefully through your translations of Po-Chü-i's poems and have no hesitation in saying that they are excellent".
- Woitsch, L., Zum Peking Suhua.** Teil I. (Peking) 1908. gr. 8°. 56 pag. M. 2.— ord., M. 1.50 netto.
Professor Giles, Cambridge, schreibt darüber: "I have used your 'Peking Suhua' to correct several mistakes in my dictionary, and your corrections will appear in the new edition. This is also a very good and useful contribution to Sinology."
- Woitsch, L., Einige Hsieh-hou-yü.** (Peking). 1908. gr. 8°. 14 pag. M. 1.— ord., M. —.75 netto.
- Genouillac, H. de, Tablettes sumériens archaïques.** Matériaux pour servir à l'histoire de la société sumérienne. 1909. fol. Avec 41 planches en photolithographie. ca. 200 pag. Cart. M. 28.80 ord., M. 23.— netto.
Die hier erstmalig veröffentlichten Texte, die neben der Faksimile-Wiedergabe auch transkribiert, mit französischer Übersetzung, Listen der Eigennamen und Indices versehen sind, gehören einer der ältesten Epochen der keilinschriftlichen Literatur an und gehen bis auf die Dynastie Ur-Nina, Lugalanda und Urukagina zurück. Das Werk bildet den ersten Versuch einer Entzifferung derartiger archaischer Dokumente, die nur in sehr geringer Anzahl bisher entdeckt wurden; sie gehören den Sammlungen des Louvre, des Cabinet des Médailles de la Bibliothèque Nationale, des Musée royal du cinquantenaire in Brüssel, und denjenigen von Valère Mabille und Albert Maignan an. Von gleicher Wichtigkeit für den Assyriologen wie den Historiker.
- Bullarii Franciscani Epitome** sive Summa Bullarum in eiusdem bullarii 4 prioribus tomis relatarum. Addito supplemento in quo tum gravissima illorum 4 voluminum diplomata verbotenus recepta tum nonnulla quae in eis desiderantur documenta sunt inserta a C. Eubel. (Quaracchi.) 1908. fol. 4, 349 pag. M. 25.— ord., M. 21.25 netto.
Der vorliegende Band bildet einen Auszug aus dem hochwichtigen Urkundenwerke des Franziskanerordens, von dem Band 1—4 in den Jahren 1759—1768, und Band 5—7 in den Jahren 1898—1904 erschienen. Doch handelt es sich nicht nur um die Wiedergabe aller besonders wichtigen Urkunden aus den ersten 4 Bänden, sondern auch um eine äusserst wichtige ergänzende erstmalige Ausgabe solcher Urkunden, die bisher noch nicht ediert waren, und die eine erneute Durchforschung sämtlicher Archive zu Tage förderte. Das Werk ist daher einmal ein unentbehrliches Supplement für alle diejenigen, die im Besitz der fast unauffindbar gewordenen ersten 4 Bände sind, andererseits dürfte es auch ein willkommener und schätzenswerter Ersatz für diejenigen Bibliotheken und Gelehrten sein, denen aus dem oben angeführten Grunde der Erwerb des ganzen Werkes bisher versagt blieb. Da sich die auszugsweise wiedergegebenen Urkunden eben nur auf die 4 seltenen ersten Bände des Werkes verteilen, so ist durch den Erwerb der vorliegenden „Epitome“ und der in meinem Verlage erschienenen 3 Fortsetzungsbände vom Jahre 1898—1904 jetzt die Möglichkeit gegeben, ein annähernd vollständiges Exemplar des wichtigen Quellenwerkes zu mässigem Preise zu erlangen.
- Harvard Oriental Series.** Ed. by C. R. Lanman. Vol. XI: The Panchatantra; a collection of ancient Hindu tales in the recension, called Panchakhyana and dated 1199 a. D., of the Jaina monk Purnabhadra. Critically ed. in the original Sanskrit by J. Hertel. (Cambridge Mass.) 1908. gr. 8°. Lwdbd. 344 pag. Mit 2 Faksimile-Tafeln. M. 6.30 ord., M. 5.35 netto.
Der vorliegende Band enthält den Sanskrit-Text der „Editio princeps“ der in Indien verbreitetsten Recension des Pañcatantra. Besonders empfehlenswert für die Anfänger des Sanskritstudiums, mit Rücksicht auf welche die Worttrennung durchgeführt ist und schwierigere Composita in ihre Bestandteile zerlegt sind.
- Zentralblatt für Bibliothekswesen.** Begründet von O. Hartwig. Herausgeg. von P. Schwenke. XXVI. Jahrg., Heft 1. 1909. 8°. pro Jahr: M. 18.— ord., M. 13.50 netto.
- Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen.** Begründet von A. Graesel. Herausgegeben von E. Liesegang. 10. Jahrg. Heft 1. 1909. 8°. pro Jahr: M. 4.— ord., M. 3.— netto.
- Rivista degli Studi Orientali.** Pubblicata a cura dei professori della scuola orientale nella R. Università di Roma. Anno II (Vol. II), fasc. 1 (Roma) 1908. 8°. pro Jahr: M. 16.— ord., M. 12.80 netto.
- Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient.** VIII^e année (tome VIII), No. 1—2. (Hanoi) 1908. Lex.-8°. pro Jahr: M. 16.— ord., M. 14.40 netto.
- Jahrbuch der deutschen Bibliotheken.** Herausgegeben vom Verein Deutscher Bibliothekare. Jahrgang 7. Leipzig 1909. 11 Bogen. Preis noch unbestimmt.
- Revue Slavistique,** publiée p. J. Loś, L. Mankowsky, C. Nitsch et J. Rozwadowski. Tome I. (Cracovie). 1908. 8°. 324 pag. M. 7.— ord., M. 5.25 netto.
Diese neue Zeitschrift ist der Kritik und Bibliographie der slavischen Sprachwissenschaft gewidmet; die Beiträge werden in polnischer, deutscher, englischer oder französischer Sprache erscheinen. Den Vertrieb für die slavischen Länder übernahm die Firma G. Gebethner & Co. in Warschau.
- Hirth, Fr., The ancient history of China** to the end of the Chou dynasty. (New York.) 1908. 8°. Leinwandband, XIII, 383, pag. W. 1 map. M. 10.50 ord., M. 8.90 netto.
- Bourgeois, G., Langue japonaise:** Caractères idéographiques; dictionnaire et méthode d'étude. (Tokyo.) 1908. 8°. XVI, 267, 28, 2 pag. M. 16.— ord., M. 13.60 netto.
Wichtiges Werk, welches das einzige japanische Wörterbuch bildet, welches durch leicht fassliche Erklärung der 214 chinesisch-japanischen Radikale, das Verständnis für die Struktur aller chinesisch-japanischen Ideogramme vermittelt; jedem Zeichen ist überdies der chinesisch-japanische Ton, die japanische Aussprache, die französische Übersetzung und die etymologische Erklärung beigelegt. Das Werk dürfte nach seiner praktischen Anlage zum Gebrauch für weitere Kreise, speziell auch für Offiziere, bestimmt sein. Handlungen mit Militärkundschaft seien deshalb besonders darauf aufmerksam gemacht.

Der Charakter der vorstehend aufgeführten Werke bedingt es, dass dieselben nicht ohne Weiteres à cond. abgegeben werden können. Gleichwohl bin ich bereit, befreundeten Handlungen, die begründete Aussicht auf Absatz des einen oder anderen Werkes haben, ein Exemplar auf kurze Zeit in Kommission zu liefern.

Otto Harrassowitz: Leipzig.